

Inklusionsprojekt feiert Richtfest

Nach einem verzögerten Start wurde bei der Wohnanlage in Stegermatt in Aussicht gestellt, dass der zweiteilige Gebäudekomplex mit 58 Wohneinheiten im Sommer bezugsfertig ist.

Offenburg (red/bek). Nach rund neun Monaten Bauzeit hat das Projekt der „Füreinander. Miteinander.“ Stegermatt“-GmbH, ein gemeinsames Unternehmen der Hurrle Immobilien Gruppe aus Oberkirch, der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch und der Volksbank eG – Die Gestalterbank, mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Offenburg einen weiteren Meilenstein erreicht und feiert nun Richtfest. Das wurde in einem Presseschreiben mitgeteilt. Mit Beendigung der Rohbauarbeiten befindet man sich nun in der Ausbauphase und somit auf der Zielgeraden.

Die Projektbeteiligten Thomas Ganter, Geschäftsführender Gesellschafter der Hurrle Immobilien Gruppe, Achim Feyhl, Geschäftsführer der Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch, und Markus Dauber, Co-Vorstandsvorsitzender der Gestalterbank, stellten in Aussicht, dass die 58 inklusiven Wohnungen (38 Quadratmeter groß) für Behinderte und nicht Behinderte, Café und Boccia-Platz zwischen den Straßen Steinfirst und Fröbelweg im Sommer dieses Jahres eingeweiht werden kann.



Melanie Leidinger, Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch (von links), Bürgermeister Oliver Martini, Achim Feyhl, Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch, Thomas Braun, Architekturbüro Müller + Huber, Nico Wacker, Wackerbau, Maike Winkler, Hurrle Immobilien Gruppe, Markus Dauber, Volksbank, Oliver Forschle, Hurrle Immobilien Gruppe, Thomas Ganter, Hurrle Immobilien Gruppe, Ulrich Moosmann, Wackerbau, Simone Krippel-Ketter, Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt, Reinhart Kohlmoorgen, Aktionsgemeinschaft Stegermatt, und Bürgermeister Hans-Peter Kopp beim Richtfest.

Foto: Benedikt Spether

Zu den Baukosten machten die Beteiligten bisher bis auf die Aussage „Millionenprojekt“ keine präziseren Angaben.

In der Mitte des zweiteiligen Baukörpers gebe es eine inklu-

sive Zone mit Cafeteria, Boccia-Platz, Hochbeeten und Sinnesgarten-Elementen. Drei bis fünf Arbeitsplätze würden durch das „Gewinnerprojekt“ entstehen, um Waschsalon, Cafeteria, Hausmeister- und Chauffeur-

dienste sowie einen Service-Desk anbieten zu können. Das Grundstück der Lebenshilfe wurde von den Projektpartnern „Füreinander. Miteinander. Stegermatt“ in Erbpacht für 99 Jahre übernommen.